



Zusammenfassung des Badegewässerprofils

Name des Badegewässers	<b>OWSCHLAGER SEE, OWSCHLAG</b>
Badegewässer-ID	<b>DESH_PR_0213</b>
EU-Mitgliedsstaat	<b>Deutschland</b>
Bundesland	<b>Schleswig-Holstein</b>
Kreis	<b>Rendsburg-Eckernförde</b>
Gemeinde	<b>OWSCHLAG</b>
WaterbodyName	-
NationalWaterUnitName	<b>Owschlager See</b>
RiverBasinDistrictName	<b>Eider</b>

Zuständige Behörde Kreis Rendsburg-Eckernförde  
Fachdienst Gesundheitsdienste  
Kaiserstr. 8  
24768 Rendsburg  
Tel. 04331/202-560  
[gesundheitsschutz@kreis-rd.de](mailto:gesundheitsschutz@kreis-rd.de)  
Verantwortlich: Herr Wolfgang Tismer

Betreiber Gemeinde Owschlag Amt Hüttener Berge, Mühlenstr. 8, 24361  
Groß Wittensee,

Bearbeitungsstand August 2018

**Beschreibung der Badestelle**

Als Freizeitgelände ausgestaltet liegt die Badestelle in der Nähe der Ortschaft Owschlag. Es ist keine Infrastruktur mit Ausnahme einer Toilette vorhanden. In der Nähe befindet sich eine Grillhütte und relativ ebenes Wiesengelände. Die Sohle ist sandig und flach abfallend.



**Abbildung 1: Bild der Badestelle**

## Beschreibung des Gewässers

Der Owschlagener See ist mit einer mittleren Tiefe von 1,44 m ein sehr flaches Gewässer und hat daher Voraussetzungen für einen nährstoffreichen, stark eutrophen Zustand. Die Fläche misst 20 ha, das Volumen wird mit 290.000 m<sup>3</sup> angegeben. Die Belastungsfaktoren aus dem Einzugsgebiet (329 ha) wie zum Beispiel Ackernutzung, wirken sich im Owschlagener See, wahrscheinlich aufgrund des verdünnenden Einflusses von Grundwasser aus tieferen Wasserleitsystemen nicht in dem zu erwartenden Maße aus.

(Wasserwirtschaftliches Fach-Informationssystem [WAFIS] des Landes Schleswig-Holstein, <http://www.umweltdaten.landsh.de/public/seen/seenalle.php?smodus=long>, abgerufen am 31.07.2017)

## Betrachtungsbereich

Die Bemessung des Betrachtungsbereiches liegt bei 1km<sup>2</sup>. Hierin enthalten sind Teile der Ortslage Owschlag sowie landwirtschaftlich genutzte Flächen. Relevante Verschmutzungsquellen können die drei Einleitstellen für Niederschlagswasser sein.

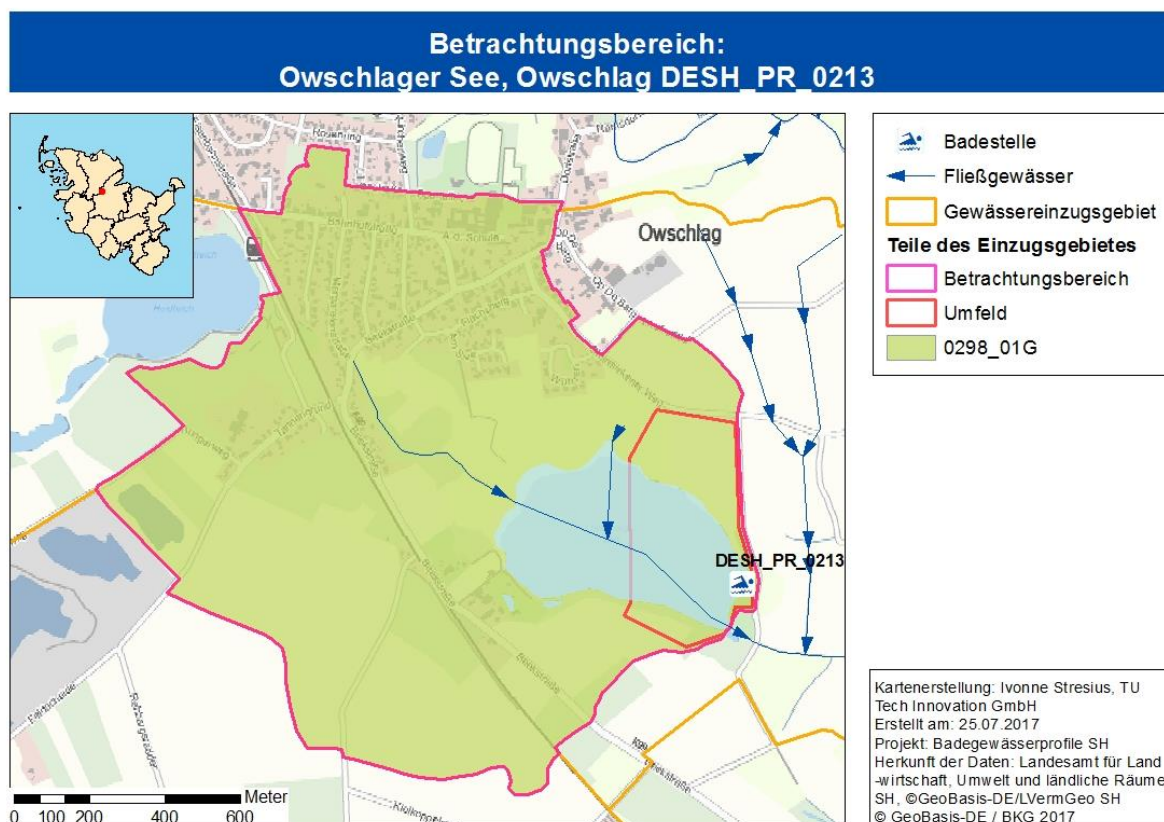


Abbildung 2: Betrachtungsbereich der Badestelle

## Umfeld

Im direkten, 1,7 ha großen, Umfeld zur Badestelle befinden sich Flächen zur landwirtschaftlichen Nutzung. Abschwemmungen aus der Fläche und Drainagewasser stellen eine potenzielle Quelle für Verschmutzungen dar. Der Ablauf der im Umfeld gelegenen Fischteichanlage liegt im aus dem See ableitenden Gewässer, so dass nur unter besonderen Bedingungen von einer Relevanz auszugehen ist.



Abbildung 3: Umfeld der Badestelle

## Sonderprogramme

nicht notwendig

## Relevante Verschmutzungsquellen

Einzige relevante Verschmutzungsquelle ist die landwirtschaftliche Nutzung einschließlich der Drainagen im Umfeld. Dennoch konnte unter den beobachteten Bedingungen keine Beeinflussung der Badegewässerqualität festgestellt werden.

## Gesamtbewertung

Als relevante Quelle ist lediglich die landwirtschaftliche Nutzung im direkten Umfeld zur Badestelle zu nennen,

Auf der Basis der seit 2008 durchgeführten Untersuchungen ist diese Badestelle stets mit "ausgezeichneter" Badewasserqualität kategorisiert worden.

Die Badestelle ist für kurzzeitige Verschmutzungen nicht anfällig. Ein Handlungsbedarf ist nicht erkennbar.



Das Vorkommen von Cyanobakterien und Zerkarien wurde an dieser Badestelle bisher nicht beobachtet, Daten über das Potenzial zur Massenvermehrung von Cyanobakterien liegen nicht vor.

## **Erläuterungen**

### *Betrachtungsbereich*

Als Betrachtungsbereich werden das Umfeld der Badestelle sowie die relevanten Teile der Einzugsgebiete der oberirdischen Gewässer definiert. Der Betrachtungsbereich umfasst das hydrologische Einzugsgebiet einer Badestelle, innerhalb dessen das Wasser in weniger als 24 Stunden zur Badestelle gelangen und somit Bakterien aus Verschmutzungsquellen in relevanter Menge zur Badestelle transportieren kann.

### *Umfeld*

Das Umfeld einer Badestelle ist das unmittelbar an eine Badestelle angrenzende Gebiet.

### *KBE*

Koloniebildende Einheiten, Maßeinheit für die Bakterienzahl

### *E.coli und Enterokokken*

Escherichia coli und intestinale Enterokokken sind Bakterien, die im Darmtrakt von Warmblütern (Säugetiere, Vögel) vorkommen und deren Konzentration in Badegewässern als Indikatoren für eine Verunreinigung des Wassers durch Fäkalien gemessen wird.